

Wiesbadener Tagblatt.

No. 278. Donnerstag den 26. November 1863.

Gefunden ein weißes Taschentuch, ein Schlüssel, ein schwarzer Strohhut, eine eiserne Stange.

Wiesbaden, den 24. November 1863. Herzogl. Polizeidirection.

Bekanntmachung.

Montag den 14. December l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Jacob Rahl Eheleute zu Wiesbaden ihre daselbst belegenen Immobilien, als:

Stab. No. Rth. Sch. Gl.

1) 4423 — — 19 a. ein einstöckiges Wohnhaus 36' lang 19' tief, No. 468 des Brandcatasters,

b. Hofraum,

belegen in der Kirchhofsgasse zw. Christian Brenner und dem alten Kirchhof und

2) 4424 37 40 3 Acker auf den Rödern zw. Balthasar Schramm und Georg David Birk, gibt 8 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität

in dem Rathhause dahier zum ersten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 19. November 1863. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.

51

Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. December l. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Infanterie-Caserne dahier

212 ausgetragene Mäntel und

37

wollene Bettdecken

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. November 1863.

16636

Das Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Güterversteigerung des H. Joh. David Schweisguth dahier, lassen die Erben der verstorbenen Frau Christian Kelsenbach Wittve von hier die nachbeschriebenen drei Grundstücke, als:

Stab. No. Rth. Sch.

1) 4459 55 3 Acker durch den Schiersteinerweg zw. Amtsaccessist Faber und Friedrich Würzfeld, gibt 53 1/2 fr. Zehntannuität;

2) 4460 37 44 Acker auf dem Heidenberg zw. Joh. Seel und Joh. Wilhelm Friedrich Walther, gibt 20 1/2 fr. Zehntannuität; und

3) 4461 14 14 Acker auf der alten Bach zw. Joseph Pohl und Jacob Freinsheim

in dem Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 21. November 1863.

16949

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Die Güter-Consolidation der Gemarkung Wiesbaden betr. **Einladung**

zur Publication der Taxation in den Wiesen-Districten:

Au,
Steckerloch,
Nonnentrift,
Adamsthal,
Müllerswies,
Sickelsberg und Kessel;

und sodann in den Acker-Districten:
Ueberhoben,
am alten Bleidenstadterweg und
Geisheck.

Die zum Zweck der auszuführenden Consolidation in den oben genannten Districten vollzogene Abschätzung soll
Montag den 30. d. M. in den genannten sämtlichen Wiesen-Districten und
Dienstag den 1. künftigen Monats in den gedachten Acker-Districten den betheiligten Gutsbesitzern publicirt werden.

Zur Beivohnung bei dieser Publication werden die Betheiligten mit dem Bemerken hiermit eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eigenen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, später damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidations-Geometer zu Protokoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt an den bezeichneten Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr. Sammelplatz bei Dochnals Schneidmühle an der Emserstraße.

Wiesbaden, den 24. November 1863.

Der Consolidations-Geometer:

J. Baldus.

Befanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungs-Amtes wird Freitag den 27. November l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein Stück Wein wegen rückständigen Accises zwangsweise versteigert.

Wiesbaden den 25. November 1863.

Der Finanzexcutant
Diehler.

17114

Notizen.

Heute Donnerstag den 26. November, Morgens 9 Uhr:

Versteigerung einer Parthie abgängigen Weißgeräthes u. c., in dem sog. Jägerhofe zu Diebrich. (S. Tgbl. 276.)

Vormittags 11 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzgl. Receptur Idstein. (S. Tgbl. 275.)

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Unser Bureau befindet sich von heute an Taunusstraße No. 15 in dem Hause des Herrn Hoffstrumpf-weber Feir.

Wiesbaden den 24. November 1863.

Der Ausschuß.

Wasserheilanstalt & Pension „Bean-Site“.

Die Benutzung der **russischen Dampfbäder** und der **warmen Süßwasser-Bäder** ist bis auf Weiteres festgesetzt:

Mittwoch und Samstag für Damen.

Donnerstag, Freitag und Sonntag für Herren,

Badezeit für russ. Dampfbäder 9—12 Uhr Vorm. und 1—7 Uhr Nachm.

dto. „ warme Süßwasser-Bäder 1—7 Uhr Nachmittags.

Die übrigen Tage kann das russ. Dampfbad sowohl, als auch die übrigen Baderäume gegen vorherige Bestellung von Familien und Gesellschaften benutzt werden.

Familien oder Gesellschaftskarten, sowie Dkd. $\frac{1}{2}$ Dkd. und einzelne Karten können bei der Exped. des Tagblatts in Empfang genommen werden. Ohne Karte wird für ein Bad $\frac{1}{4}$ mehr berechnet.

Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten. Außerdem dient dasselbe auch als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei großer Neigung zu Erkältung, chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidalleiden u. s. w. Zu widerrathen aber ist der Gebrauch bei Neigung zu Bluthusten und Lungenschwindsucht, sowie bei großer Erschöpfung der Kräfte.

Ein erschienenenes Schriftchen „Das russ. Dampfbad und die Vortheile seiner Anwendung im täglichen Leben“, dessen Kleinverlag der hiesigen Blindenschule gehört, ist für 12 kr. bei obiger Exped. zu haben.

Fahrt nach dem Etablissement Aut Tarif:

für Zweispänner 48 fr. } für die Rückfahrt wird die Hälfte vergütet;
" Einspänner 36 fr. }

der Kutscher muß $\frac{1}{2}$ Stunde gratis warten, für jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde erhält er 15 fr.

207

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Kleidermacherin** etablirt habe. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln bittet um geneigten Zuspruch

Clara König,

17115 bei Herrn Sattler Menges, Mauergasse 2.

Eine Parthie **feuerfester Steine** und feiner **Del-Backsteine** in verschiedener Größe, große **Chamotte-Steine**, **Tuffsteine** für Apartements, **Drainage-Röhren**, starke **ungebrauchte Kasten** von ca. 6' Länge und 5' Höhe und kleinere zur Aufbewahrung von Kartoffeln, Steinkohlen, sowie auch beim Verziehen zu gebrauchen, 1 beschlagene, sehr starke, verschließbare **Kiste**, 1 **Schmetterlingskasten**, einige **Tabaksbüchsen**, 1 **Bügelkroppen** sind sehr billig zu haben. Näh. d. Exped. 17116

Ein noch im besten Zustande sich befindliches großes eichenes **Thor** ist Bauveränderung wegen zu verkaufen. Näheres

Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse 26. 17117

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

für den Monat **December** werden angenommen und baldigst erbeten. Neu
zutretende Abonnenten erhalten bis 1. December die Zeitung gratis. 17103

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er durch bedeutend günstige Einkäufe im
Stande ist, seine bisher geführten

Galanterie- u. Schmuckwaaren

zu **bedeutend ermäßigten Preisen** zu verkaufen. Besonders macht
derselbe auf eine große Auswahl der neuesten Schmuckgegenstände in **Albat,**
Amethyst, Granaten, sowie auch die so sehr beliebten **rosa und grüne**
Cristall-Schmuckwaaren aufmerksam, welche sämmtlich zu **Fabrik-**
preisen abgegeben werden. 16951

Thierköpfe,

aus **Thon** gebrannt, in feinsten Ausführung, empfiehlt
zur Ausschmückung von **Zimmern, Restaurations-**
sälen u. s. w.

A. Tillmann,

große Burgstraße No. 7. 16610

Vorläufige Anzeige.

Ein **Ausverkauf** feiner **Bronce- und Eisenguß-Waaren**
in ganz neuen und geschmackvollen Artikeln, welche sich vorzüglich zu
Weihnachts-Geschenken eignen, ist mir zum **Fabrik-Preis** über-
tragen, und wird am 1. December im **Badhaus** zum **Bären** ebener
Erde eröffnet. **Ph. Schalles.** 17104

Eine große Auswahl **Salmi-Uhrketten** für Herrn und Damen, die im
Tragen dem echten Gold nicht nachstehen, sind wieder angekommen bei

C. Bonacina, neue Colonnade 36. 16956

Lentner'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei
15623

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse.

Feinste Filztiefelchen

in schwarz und grau mit Lackbesatz, sowie **Filzpantoffeln** in jeder Größe
empfiehlt

Ed. Kalb, Langgasse 30. 17094

Eine große **Portie** verschiedener **Brochen,** die
früher 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. gekostet haben, werden
jetzt, um damit aufzuräumen, zu 18 fr. per Stück
verkauft neue Colonnade 30. 17061

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
hält nachstehende gute **Kochbücher** stets vorrätzig:

Schünemann's neuestes **Frankfurter Kochbuch**
Preis eleg. geb. fl. 2. 42 fr.

Davidis praktisches **Kochbuch**
Preis eleg. geb. fl. 2. 15 fr.

Mübrig's praktisches **Frankfurter Kochbuch**
Preis gebunden mit Anhang fl. 1. 12 fr.

Abonnements auf Journale

werden jederzeit entgegengenommen in der

Buchhandlung von **Feller & Gecks**
16286 in Wiesbaden (Langgasse 49).

Verlag von Julius Niedner in Wiesbaden. Vorrätzig in allen Buchhandlungen:
Achtzehn Vorlesungen über Reformationsgeschichte
gehalten im Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung zu Wiesbaden,
von **Friedr. Georg Althaus**,
weiland Fürstlich Bippeschen Generalsuperintendenten.

Nach dem Tode des Verfassers zum Besten des Fonds der evangelischen
Kirche zu Limburg a. d. R. herausgegeben.

29 Bogen fl. 8. Elegant geheftet Preis 1 fl. 48 fr.

(Der Subscriptionspreis von 1 fl. 24 fr. ist mit dem Erscheinen des Buches
erloschen.)

In einer allen Gebildeten verständlichen Sprache gibt der Verfasser eine
Geschichte der Reformation, die jedem Belehrung suchenden Protestanten eine
willkommene Gabe sein wird, denn er empfängt neben einer angenehmen Lectüre
einen klaren Einblick in die Bildungsgeschichte der evangelischen Kirche und eine
Vorstellung von den Glaubensthaten, der Bekenntnistreue und dem Leidensmuth
unserer Väter.

Vorrätzig in der Buchhandlung von

113 **Jurany & Hensel.**

Anilin-Tinte

aus der Fabrik der patentirten **Alizarintinte** von **M. Leonhardi** in
Dresden in unübertrefflicher Qualität und zu bedeutend billigeren Preisen
empfiehlt in 1 & Reisengläser à 30 fr., $\frac{1}{2}$ & Gläser à 20 fr., $\frac{1}{4}$ & Glä-
ser à 10 fr. und $\frac{1}{8}$ & Gläser à 5 fr.

9

A. Flocker, Webergasse 17.

Namen und Wappen

in Elfenbein werden auf Stöcke, Cigarren-Etuis, Portemonnai's, Cigarrenspitzen,
2c. schön ausgeführt Taunusstraße No. 10. — Bestellungen gebe man bei

Jean Geismar, 16954
Packfisten verschiedener Größe bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 16455

Soeben angekommene ausgezeichnet schöne Lampenschirme, sowie Cotillon-Orden und Ballsträußchen in sehr großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jacob Zingel,

Hof-Lithographie, Schreib- u. Zeichnenmaterialien-Handlung
17118 Kleine Burgstraße 2.

Caputzen, Filzschuhe, Aermel, Buckskin-Handschuhe & Netze

in reicher Auswahl billigt bei **Adolph Rays,** Markt 12. 17119

Burgstraße 10. Die Burgstraße 10.

Damenmäntelfabrik
von K. Gottlieb, vormals

Clemens Schnabel

empfehlte eine große Auswahl Paletots-, Rad- und Aermelmäntel, Hausjacken und Kindermäntel in Double, Tricote, Düffel u. Velourstoffen zu sehr billigen festen Preisen.

NB. Getragene Mäntel werden umgearbeitet und modernisirt. 17067

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümlich,
14313 Zeit 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Mein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge beehre mich in empfehlende Erinnerung zu bringen, wobei ich besonders auf eine schöne Auswahl Sabelocks aufmerksam mache.

17120 **M. Seckbach,** Webergasse No. 16.

Möbelverkauf
Saalgasse 20. 17121

Ein doppelseitiger Schreibpult, fast noch neu, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 17122

Modeartikel.

als: Tüll, Spitzen und Gaze-Schleier von 24 fr. an, Netze aller Art von 12 fr. an, Chenillen-Netze für 48 fr., Hut- und Netze-Rüschen, Damenbindchen von 9 fr. an, Herrenbinden, Damengürtel mit Stahlknöpfen für 36 fr., gestricke Streifen und Einsätze für Blousen und Unterröcke, Korsetten, Krinolinen und Stahlreif pr. Elle von 2 fr. an empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 37. 16986

Lager
in
Kleiderstoffen
aller Art,
Châles,
Seidenzeugen,
Tuch und Buckskin.

J. Herß,

Marktstrasse 13.

Feste Preise.

15840

Lager
in
allen Sorten Leinen,
Zwisch, Bettzeug,
Barchend,
wollenen
Tisch- u. Bettdecken,
Vorhangstoffen etc. etc.

Announce.

Ich empfehle mein wohlassortirtes Lager in
Bett- und Sopha-vorlagen in Wolle und Plüsch,
feinsten damascirten Bettdecken,
Boden- und Möbelwachstuch,
Fenster-Rouleaux,
Cocos- und Seegrasmatten
zu den billigsten Preisen.

16610

A. Tillmann, große Burgstraße 7.

Mainzer Bötin.

Bestellungen nach Mainz werden entgegen genommen in meiner Wohnung
Hochstätte No. 20, bei Herrn Georg Bogler auf dem Markt, bei meinem
Schwager Valentin Konradi, kleine Webergasse No. 3 und täglich pünktlich
besorgt von Frau **J. Weinand**, vormals Konradi. 16798

No. 6. Fr. Weismüller, Hochstätte No. 6,

empfehlte sein **Schuh- und Stiefel-Lager** in Leder wie Lasting von den
größten bis zu den kleinsten.

Alle Arten warme gefütterte Plüsch-, Stramin-, Sitz- und Filz-Schuhe mit
und ohne Ledersohlen äußerst billig. 14319

Bücher, Büttchen, Cimer, Brenken etc. in eichen- und Tannen-
Holz, empfiehlt **Louis Krempel**, Langgasse 6. 16455

Gebrauchte Seile, zu Wagen- und Rollseil sich eignend, werden billig
abgegeben bei **W. Erkel**, Wächelsberg 12. 17123

Auch ist daselbst ein Portemonnaie mit Inhalt liegen geblieben.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Seide- und Wollstoffen**,
auch werden Handschuhe schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.
14551 **Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41.

Marktstraße 7 sind gute **Stoppelrüben** und **Rüße** zu haben. 17056

Ruhrer Ofenkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 16962

Ruhrkohlen

Ofen- und Schmiede-Kohlen von bester Qualität sind direct aus dem Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Dieblich.

Bestellungen können bei Herrn C. Berghof, Webergasse 16, gemacht werden.

Ruhrkohlen

von bester Qualität, besonders stückreich, sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

16912

Günther Klein.

Erste Qualität Ruhrkohlen,

das Malter 340 Pfund zu 1 fl. 30 kr., bei Abnahme von 6 Malter werden dieselben franco aus Haus geliefert. Bestellungen hierauf werden entgegengenommen bei den Herren Kaufmann J. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25, Gust. Wolff, Kirchgasse, sowie auf meinem Bureau, Rheinstraße 7, im Hofe links.

L. Rottenmayer.

Lager an der Herzogl. Nass. Staatsseisenbahn. 16349

Frischgebrannten Kalk, harte Ziegelsteine, Dachziegel, Möppelchen u. s. w. empfiehlt

Schierstein im November 1863.

Merten. 17124

Das Haus Wilhelmstraße 6,

vormals der Frau Geheimeregierungsrath Busch gehörig, ist zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer Wilhelmstraße 10. 17125



Ein Haus inmitten der Stadt, welches sich für jedes Geschäft eignet, und für 1400 fl. verinteressirt, ist zu verkaufen. Das Haus ist neu und im besten Zustande. Näheres in der Expedition. 17126



An der Emserstraße steht ein kleines, vor einigen Jahren neu erbautes Landhaus mit umliegendem Garten und guter Aussicht zum Preise von 7500 fl. zu verkaufen. Bescheid Emserstraße 19. 16491

$\frac{1}{2}$, oder $\frac{1}{3}$ **Sperrsit** im Theaterabonement wird gesucht. Näheres in der Expedition. 17079

Abtritt und ein Haufen Mist unentgeltlich abzugeben Neugasse 18. 17069

Manergasse 17 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 17127

Württembergischerhof ist **Mist** zu verkaufen. 17128

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 278) 26. Nov. 1863

Schleswig-Holstein.

Die betreffende Adresse an Se. Hoheit den Herzog, wie sie in der gestrigen Versammlung beschlossen wurde, liegt zur Unterzeichnung auf dem Bureau des Herrn Adjunkten **Coulin**, bei den Herrn **Fr. W. Käsebier** in der Langgasse und **Andreas Flocker** in der unteren Webergasse, sowie in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** von heute an offen.

Das Comité. 17130

Freitag, den 27. November 1863, Abends 7 Uhr,

im Saale des Casinogebäudes

Großes

Vocal- und Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein von **Huttary**, des Herrn **Bertram**, Mitglieder der hies. Herzogl. Oper, sowie des Herrn **Carl Pallat**, Pianist, der Herren **Fuchs** u. **Kahl**, Mitglieder des hies. Herzogl. Theater-Orchesters, veranstaltet von **Aloys Baldenecker**, Concertmeister.

Programme zur gefälligen Einsicht liegen auf in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Musikalienhandlung des Herrn **Wagner**; auch sind daselbst Karten zum Subscriptionspreis:

Reservirter Sperrsiß 1 fl. 30 fr. 17131

Nichtreservirter Siß 1 fl.

Abends an der Kasse:

Reservirter Sperrsiß 2 fl.

Nichtreservirter Siß 1 fl. 30 fr.

zu haben.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

23

Bürgerverein.

Nächsten Samstag Abend findet die Abstimmung über eine große Anzahl von Personen, welche in den Verein aufgenommen zu werden wünschen, statt.

Der Vorstand. 211

Verein Vorwärts.

Heute Abend Zusammenkunft bei Herrn Restaurateur **Spitz**, Oberwebergasse.

Der Vorstand. 17132

Mr. Syll (von London) ertheilt Privatunterricht in der englischen Sprache.
Adresse: poste restante. 17133

In dem Winter- und Frühjahr-Potale des Caffee **Zoppi** in Sonnenberg ist bei trockener Promenade Saal und Zimmer geheizt. Auch steht an den Wochentagen das Piano für Gesellschaften zur Unterhaltung bereit. Wein per Schoppen 14, Bier die Flasche 10, Caffee die Port. 12, Schokolade die Port. 14, Butter- u. Käse-Brod 7, Liqueur 4 kr. Feine Weine sehr billig. Wozu höchst eingeladen wird. 17134

Von Stein'schem Bier

in vorzüglicher Qualität unterhält fortwährend Lager

17129

Joseph Berberich

Ed der Bahnhof- u. Louisenstraße 18.

Feinste Punsch- & Grog-Essenzen,

Preisgekrönte Fabrikate,

von J. Selner in Düsseldorf, J. A. Röder in Köln u. A. Poths hier empfehlen

181

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ed der Neugasse und Marktstraße.

Frische Schellfische & Kablijan

bei

J. G. F. Stritter, Kirchgasse. 17135

Da der Fischfang in Holland sehr günstig ist, erlasse ich

Frische Egmonder Schellfische pr. Pfd. 10 kr.

Chr. Ritzel Wtw. 17136



Heute wieder **Karpfen**, frisch gewässerte **Stockfische** und **Laberdan** auf hiesigem Markt.

J. Hammerschmidt. 17137

Ich erwarte heute wieder

Frische Schellfische, Kablijan und süße Brat-Büefinge.

Hoh. Philippi, Kirchgasse 22. 17138

Frische Schellfische

täglich bei

F. L. Schmitt, Lammstraße 25. 17139

Frische Schellfische

17140

bei **Joh. Adrian**, Michelsberg 6.

C. Fr. Schellenberg, Marktsrasse 38,

empfehlte zu sehr billigen Preisen, 1863r **Corinthen**, **Malaga**, **Tafel**, **Eultanini** und **Cisme-Rosinen**, **Smyrna-Tafelseigen**, deutsche und italienische **Brünellen**, **Schalen** und nackte **Mandeln**. 16998

Bonner Portland-Cement

franco in's Haus geliefert, empfiehlt

17129

Joseph Berberich,

Ed der Bahnhof- u. Louisenstraße 18.

Vorzügliche Kunstbese in jedem Quantum bei

17141

Heinrich Müller, Friedrichstraße 30.

Weissen flüssigen Leim

per Fläschchen 12, 16 und 24 fr. empfiehlt

Jacob Zingel,

Schreib- u. Zeichnenmaterialien-Handlung.

Kleine Burgstraße 2.

17118

Prima Petroleum

in Original-Fässern von ca 2 1/2 Ohm und im Anbruch billigt bei

Jos. Berberich,

Get der Bahnhof- und Louisenstraße No. 18.

16794

Petroleum-Lampen,

als: Tisch-, Küchen- und Wandlampen mit und ohne Spiegelschirme u. zu den billigsten Preisen, sowie Umänderungen aller Arten Dellampen werden schnell und billigt besorgt bei

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31. 17142

Petroleum,

feinst raffin. fortwährend billigt bei

C. Fr. Scho'lenberg, Marktstraße 38. 16998

Petroleum, feinst raffiniert. Pensylvan.,

Prima amerikanisches **Schweineschmalz,**

Prima **Schmelzbutter,**

Servelatwurst, ganz und im Ausschnitt,

empfehl. billigt

Aug. Bauer,

Get der Louisen- und Bahnhofstraße 16.

16627

Kastanien per Pfund 5 fr.

16573

bei **Joh. Adrian,** Michelsberg 6.

Junges fettes Rindfleisch erste Qualität per Pf. 12 fr. Fettes Hammelfleisch per Pf. zu 8 fr. ist fortwährend zu haben bei

17058

Meßner Baum, Neugasse 13.

Prima Schmelzbutter

in Kübeln, wie im Anbruch empfiehlt

M. Schirmer, Markt 10. 17015

Fertige Betten aller Arten,

sowie staubfreie lebendige Bettfedern u. Flaumen in stets frischer preiswürdiger Waare bringe ich dem geehrten Publikum unter bekannter Güte in empfehlende Erinnerung.

16653

J. Levy, 25, Kirchgasse 25.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen. 16801

Oberwebergasse No. 56 sind 2 noch gute **Kochöfen** zu verkaufen. 17052

17051

Seemuscheln

sind eingetroffen bei
16981

Wtw. Uhl, Nerostraße 24.

Glatte, weiße, ächt leinene Taschentücher von 3 fl. 18 kr.
pr. Dgd. an; glatte u. gestickte Leinen-Battisttücher, sowie ächt far-
bige leinene Foulards in großer Auswahl und sehr preiswürdiger
Waare bei **G. W. Winter,**
vorm. August Roth,
5 Webergasse. 17143

Bötin nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden jeden Tag in meiner Wohnung, Markt-
straße No. 11, und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, untere Webergasse
No. 16, entgegengenommen und auf das pünktlichste besorgt.
11894

Frau M. Mohr.

Eine kleine Drehbank ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 10. 17144

Ein auch zwei Drittel Antheil eines Sperrfisches im Theater können ab-
gegeben werden. Näheres zu erfahren in der Exped. 17145

Ein gangbares Ladengeschäft wird auf 1. April zu übernehmen gesucht.
Offerten unter G. H. No. 8 besorgt die Exped. 17025

Wohnungsgesuch.

Eine ruhige Familie suchtzum 1. April eine Woh-
nung (Parterre oder 1. Stock) von 5 — 6 Zim-
mern, Küche und Zubehör (unmöblirt), in der Rhein-,
Louisen-, Friedrich- oder Bahnhofstraße, wo möglich
mit Gasbeleuchtung. Adressen H. S. mit Offerten
und Preisangabe werden in der Expedition d. Bl.
entgegengenommen. 17146

Zwei Gulden Belohnung.

Dienstag den 24. d. Mts., Nachmittags, wahrscheinlich in der Dämmerstunde,
wurde das an der Ecke meines Badhauses zum Stern angebrachte Anschlag-
brett für Theaterzettel u. s. w. böswilligerweise gestohlen. Wer mir oder der
Polizei den Thäter oder vielmehr den muthmaßlichen Anstifter dieser That der
Art namhaft macht, daß derselbe zur Verantwortung gezogen werden kann, er-
hält obige Belohnung.

17147

T. Hönick.

Verloren.

Am Montag wurde im Laufe des Tages eine goldene Uhrkette in
der Stadt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute
Belohnung Marktplatz 3, Parterre rechts, abzugeben. 17022

Verloren gestern Mittag zwei alte **Teppich** aus der Neugass: bis an die
Dohheimerstr. Man bittet um Abgabe Dohheimerstr. bei R. Wintermeyer.

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
Köderstraße 9 im Hinterhaus. 17148

Ein gewandte Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. in d. Exped. 17149

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage besetzt. Näheres Bleich-
straße No. 10. 17159

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen: auch übernimmt
dieselbe Monatstelle. Zu erfragen Saalgasse 22 im Hinterhaus. 17160

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit reinlich verrichtet, wird auf gleich gesucht. Näh. i. d. Exped. 16972

Ein zuverlässiges fleißiges und arbeitsames Mädchen, welches die häuslichen
Arbeiten versteht, wird gesucht Emserstraße 31. 17030

Es wird ein braves Haus- und Kindermädchen gesucht und kann sogleich ein-
treten. Zu erfragen in der Exped. 17089

Eine zuverlässige Köchin gesetzten Alters wird in ein hiesiges Gasthaus ge-
sucht und könnte sofort eintreten. Näheres in der Exped. 17032

Oberwebergasse 36 wird ein starkes, reinliches Mädchen gesucht. 17150

Gesucht wird eine Frau oder Monatsmädchen Häfnerg. 13 i. 1. Stod. 17151

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht sogleich eine Stelle. Näheres
in die Expedition. 17152

Ein solides reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, wird zu zwei be-
jahrten Leuten als alleiniges Mädchen auf Weihnachten in Dienst gesucht.

Gute Zeugnisse werden gefordert. Näh. in der Exped. 16813

Ein israelitisches Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, wird ge-
sucht als Kammermädchen zur Bedienung einer Dame nebst zwei erwachsenen
Kindern gegen gutes Salair Louisenstraße 1 erste Etage. 17153

Eine gesetzte Person, die den Dienst als Kammerjungfer gründlich versteht,
wird zur Besorgung einer Dame gesucht. Dieselbe müßte auch etwas vom
Haushalt verstehen. Eintritt kann gleich erfolgen. Näh. in der Exped. 16601

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 12 zweiter Stock
Eingang rechts. 17155

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich
versteht, sucht eine Stelle Webergasse 22. 17156

Elisabethenstraße No. 4 wird ein Hausmädchen zum sofortigen Eintritt
gesucht. 17157

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten gründ-
lich und zu serviren versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 17158

Ein Mädchen vom Lande, das auch Liebe zu Kindern hat, wünscht einen
Dienst. Näh. Oberwebergasse 51 im Hinterhaus. 16161

Es wird ein ordentlicher Mann gesucht, der einige Stunden den Tag arbei-
ten kann. Näh. gr. Schwalbacherstraße 15 ebener Erde. 17154

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 14577

Ein mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener junger Mann wird unter
günstigen Bedingungen von einem auswärtigen Handlungshaus in die Lehre
gesucht. Näh. in d. Exped. 17162

Ein tüchtiger, accurater Schreinergehilfe wird gesucht bei C. Baum. 17095

Ein tüchtiger solider Hausbursche, welcher Zeugnisse besitzt und sehr gut mit
Pferden umgehen kann, wünscht eine Stelle. Zu erfragen i. d. Exped. 17163

Ein gesitteter Laufbursche wird für die Hof-Apo-
thekese gesucht. 17098

Ein braver Junge kann unter vortheilhafter Bedingung die Buchbinderet
erlernen. Wo, sagt die Exped. 17097

Ein gebildeter junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Ge-
schäft vollbrachte, und daselbst einige Zeit als Commis war, wünscht auf 1. Ja-
nuar eine ähnliche Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite, auch besitzt
derselbe Sprachkenntnisse im Englischen und Französischen. Hierauf Reflectirende
bittet man sich baldigst an die Expedition zu wenden. 17164

Es wird ein junger kräftiger Bursche als Fuhrknecht bei Pferde gesucht.
Die Expedition sagt wo. 17034

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum
Ausleihen bereit bei Hoffstrumpfweber H. Feiz. 17165

Wersch' was werts wische!
Ich bitte um weitere Mittheilung. (Namen?) U. . . . 17019

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Saalgasse bis auf die
Hochstätte zu Deinem 19. Geburtstage **Wilhelmine S.**
Von einem Ungenannten aber doch Wohlbekannten. 17019

Zum 31. Geburtstage.

Der schönen Frau in der großen Burgstraße
Gratulirt heut beim vollen Glas
Und wünscht, daß sie bei Champagner-Wein
Sich noch recht oft dieses Tags möcht freuen.
Ein Ungenannt, aber Wohlbekannt. 17019

Der liebenswürdigen Frau **Catharine A.** zu ihrem heutigen
Namenstage den herzlichsten Glückwunsch. 17019
E. T.

Unserer lieben Hausfrau **Catharine A.** zum heutigen Na-
mensfeste herzliche Gratulation. 17019
F. K. & L. F.

Ein dreimaliges Hoch soll erschallen von der Erbenheimerstraße bis in die
Mitte der Rheinstraße dem herzallerliebsten **Käthchen.** Sie soll leben und
Ihr Männchen daneben! Zu Ihrem Namenstag
17019
Ihre Freundin u. Freund.

Dem lieben **Käthchen** in der Unter-Friedrichstraße 9 ein dreimaliges
Hoch zu ihrem heutigen Namenstag von einer Freundin.
17019
Ungenannt, aber doch sehr wohlbekannt.

Unserer lieben Freundin, der jungen Tante **G. B.** die herzlichsten
Glückwünsche zum 16. Geburtsfest. 17019
G. G. R. S.

Fischgraben 10 ist ein schön möblirtes Zimmer mit voller Aussicht über die
Stadt auf gleich zu vermieten. Näh. das. 2 St. hoch. 17166

Louisenstraße 35, Sommerseite, ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl.
per Monat zu vermieten. 14790

Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14 73

Schwalbacherstraße 39 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 17106

Wellritgstraße 7 ist der erste Stock, sodann eine geräumige Mansarden-
wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 17107

In dem **Formes'schen Hinterhaus, Elisabethenstraße**
No. 5, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu
vermieten. 17167

Eine in schönster Lage der Stadt gut möblirte Parterre-Wohnung von 4 bis 5
Räumen ist zu vermieten. Die Exp. s. b. w. 17168

Ein möblirter Salon nebst Cabinet ist monatweise für 18 fl. in der vorderen
Werersiraße, nahe am Curhause, zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped.
d. Blattes. 16312

Möblirte Zimmer, auf Verlangen auch Küche, sind zu vermietthen. Näheres
Langgasse No. 1. 17004

Ein freundliches gut heizbares Zimmer mit Alkov. ist zu vermietthen und gleich
zu beziehen. Näheres Goldgasse 8 im 3. Stock rechts. 17169

**Eine elegant möblirte Wohnung (Bel-Étage) von
6 Zimmern ist im Ganzen oder auch getheilt bis
1. Novemb. zu vermietthen. Spiegelgasse 4. 17170**

Ein geräumiger Laden mit anstoßendem großen Zimmer
für Werkstätte in der Mitte der Stadt, ist auf gleich zu vermietthen.
Näheres bei Wilhelm Thorn, Neugasse 22. 17171

Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten Ditzheimerstr. 21. 17172

1 oder 2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Friedrichstraße 30 e ne
Stiege hoch. 17110

Saalgasse 16 findet ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 1711

Ein reinlicher Arbeiter kann eine Schlafstelle erhalten Nerostr. 19. 16979

Allen Denjenigen, welche an dem Hinscheiden meiner guten Frau,
unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Elisabeth Kröller, geb. Weiss,

so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten,
unsern tiefgefühlten Dank.

Neuhof bei Eberbach, den 25. November 1863.

17183

Die trauernden Hinterbliebenen.

Assisen des IV. Quartals zu Wiesbaden.

Verhandlung vom 24. Novbr.

Die wegen Abtreibung der Leibesfrucht angekl. Ehefrau des Indm. Heg-
mann, Friederike geb. Lehr, und die geschiedene Ehefrau des Ch.istian
Schmeyer, Marie geb. Bulard, beide von Wiesbaden, wurden von den
Geschwornen für nicht schuldig befunden und von der Anklage freigesprochen;
 dagegen die Letztere wegen des ihr zur Last gelegten Vergehens der Kuppelei
für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Gefängnißstrafe von
14 Tage unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 25. November.

Die wegen Kindesmords angeklagte Elisabeth Sadonh von Erbach wurde
von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer
Zuchthausstrafe von 5 1/2 Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Donnerstag den 26. Novbr.

Anklage gegen Philipp Roth von Hasselbach, Amts Usingen, 56 Jahr alt,
Weber, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsprocurator Diehl.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Bürgerlich und Romantisch.** Lustspiel in 4 Akten,
von Bauernfeld. Hierauf: **Tanz.**

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 276.)

Der Frühlingsmorgen war warm und hell. Er schien die Bewohner des Schlosses in's Freie gelockt zu haben, denn in der Nähe der Zugbrücke, welche so erhaben lag, daß man die Landstraße, welche am Saume der Waldung vorbeiführte, genau überschauen konnte, stand ein ältlicher Mann mit weißem Haar und spähte auf die Straße hinaus, während auf dem, durch die Brücke von seinem Standpunkt getrennten Schloßhofe, mehrere Diener in einfacher, schmuckloser Livree aus einem leichten Reisewagen Koffer und Reiseutensilien packten und in das Schloß trugen.

Der Kleidung nach gehörte der Greis zu dem dienenden Personal des Schlosses. Die Zeit seiner Dienste schien aber längst vorüber zu sein, Alter und Hinfälligkeit ließen dies auf den ersten Blick erkennen. Er hatte seinen Platz so gewählt, daß er halb in der Sonne und halb im Schatten stand und die Landstraße in ihrer vollen Länge überschauen konnte. Er brauchte dazu keine eben sehr starke Augen, denn die Straße war auf einem Damm errichtet, welcher fast eben so hoch lag, als der Punkt, wo er stand.

Er hatte mehrere Minuten in seiner Stellung verharrt, als aus dem neu geschaffenen Portale des Schlosses ein Mann trat und über die Zugbrücke schritt. Seiner Kleidung nach gehörte er ebenfalls zur Bedienung des Schlosses, er war gleichfalls alt. Aber er war noch rüstig und die Zeit seiner Dienste schien noch nicht vorüber zu sein. Er sah sich eine Weile das geschäftige Treiben der Arbeiter an, dann richtete er seine Augen auf den Greis.

„Noch nichts zu sehen, Joseph?“ fragte er.

Der Alte schüttelte verneinend den Kopf.

„Wo bleibt denn der gnädige Herr so lange?“ Er wollte doch schon mit Tagesanbruch hier eintreffen.“

„Der Weg durch die Berge ist beschwerlich,“ meinte der Andere.

„Du vergißt, daß der gnädige Herr den Wagen vorausgeschickt hat und über Bonned reitet.“

„Wie kommt er denn dazu, den gefährlichen Ritt durch die Felschlucht zu wagen?“ fragte der Greis bedenklich.

„Närrische Frage. Du kennst ja die Lust unseres Herrn an Abenteuern und Gefahren just so gut, als ich. Je toller, desto besser, das ist sein Wahlspruch.“

„Diese Lust wird ihm doch noch einmal den Hals kosten,“ murmelte der Alte vor sich hin, „aber er scheint's nicht anders zu wollen.“

„Mir will's überhaupt hier nicht mehr so recht behagen,“ begann er wieder, nachdem er eine Weile schweigend vor sich nieder gestarrt hatte.

„Wie meinst Du das? Das wilde Treiben und die Unruhe hier stören Dich in Deinem Schlafe, nicht so alter Kamerad?“

„Das ist es nicht. Aber es ist mir nicht recht heimisch, wenn ich das Neue sehe. Und der gnädige Herr ist auch ganz anders geworden.“

„Du denkst an seine Schwermuth?“

„War das früher ein junges feuriges Blut. Du hattest nie Gelegenheit, so oft mit ihm in Berührung zu kommen, als ich, und kannst daher die Veränderung nicht so bemerken, welche mit ihm vorgegangen ist. Ich aber, der täglich um ihn war, sehe schärfer. Du solltest ihn nur manchmal sehen, wenn er sich allein glaubt, wie er dann hin und her rennt und unverständliche Worte murmelt. Nie kommt ein Lächeln über seine Lippen, immer ist er düster und verschlossen.“

„Nun, ich hoffe, daß ein anderes Leben beginnen wird, wenn das gnädige Fräulein erst in Bonned wohnt. Sie soll ein herziges Geschöpf sein, das sie draußen in der Stadt auf den Händen tragen.“

(Fortf. f.)